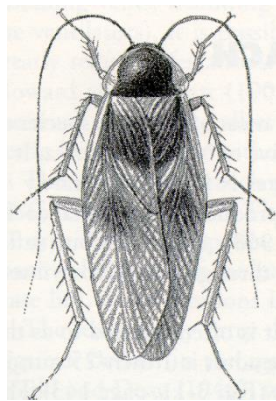




SCHÄDLINGSPRÄVENTION UND -BERATUNG

Die Braunbandschabe

Die Braunbandschabe (*Supella longipalpa*) – auch Möbel- oder Computerschabe genannt – ist ein gelbbraunes Insekt mit langen Fühlern. Sie wird 10 bis 15 mm lang. Bei den Weibchen sind die Flügel verkürzt, weshalb sie nicht fliegen können. Männchen hingegen sind gute Flieger. Die Larven (Jungtiere) haben keine Flügel und sind je nach Alter 2 bis 9 mm lang. Braunbandschaben haben auf der Rückenseite zwei helle Querbänder, dazwischen ein braunes.



Männchen

Wenn jemand abends oder morgens früh in der Küche oder im Bad das Licht anzündet, laufen sie meistens schnell weg und verstecken sich in Ritzen und Spalten.

Die Braunbandschabe wird immer wieder mit der einheimischen Waldschabe verwechselt, welche harmlos ist (siehe unser Merkblatt "Die Waldschabe").

Verbreitung

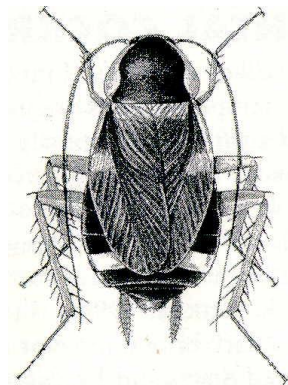
Braunbandschaben wurden in den letzten 30 Jahren mit dem Warenverkehr aus Afrika, USA, Mittelamerika und dem Mittelmeerraum nach Europa eingeschleppt und sind heute auf der ganzen Welt verbreitet. Besonders häufig trifft man sie in Bürogebäuden und Wohnhäusern, wo sie Möbel und Elektrogeräte als Aufenthaltsort bevorzugen. Während die verwandte Deutsche Schabe ihren Befalls-Schwerpunkt vor allem in Küche und Bad hat, ist die Braunbandschabe über das ganze Gebäude verstreut anzutreffen. Sie hält sich bevorzugt in wärmeren Bereichen auf.

Schaben treten auch in der saubersten Wohnung auf!

Wie kommen Schaben ins Haus?

Sie werden mit alten Möbeln, einem gebrauchten Kühlschrank oder Elektrogerät, Verpackungsmaterial, Nahrungsmitteln etc. eingeschleppt oder vom Arbeitsplatz versehentlich mitgenommen. Sind sie einmal im Haus, wandern sie von Wohnung zu Wohnung. Es ist auch möglich, dass sie von der Nachbarliegenschaft zuwandern oder schon beim Wohnungsbezug in geringer Zahl vorhanden waren.

Meistens haben mehrere Wohnungen oder das ganze Haus Probleme mit Schaben.



Weibchen

Bedeutung und Schaden

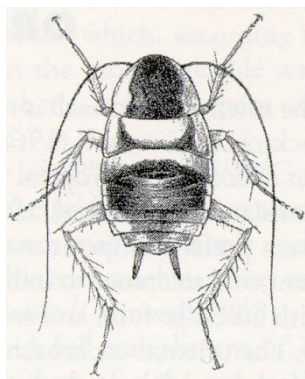
Schaben entstehen nie aus Schmutz, noch sind sie ein Zeichen mangelnder Sauberkeit. Aber das Auftreten von Schaben ist unhygienisch. Sie können überall herumlaufen – auf Geschirr und über Nahrungsmittel – und lassen dabei Kot fallen. Dieser besteht aus kleinen, dunklen Körnchen, ähnlich wie Kaffeesatz.

Bekämpfung

Braunbandschaben verschwinden nicht von selbst. Putzen hilft nichts. Da Schaben gewöhnlich in verschiedenen Wohnungen eines Hauses auftreten, ist es für Sie von Vorteil, wenn Sie mit Ihren Nachbarn reden. Diese haben meistens das gleiche Problem. Die Schaben müssen im ganzen Haus gleichzeitig bekämpft werden. Sprühdosen zur Insektenbekämpfung geben keinen befriedigenden Erfolg. Daher sollten Sie mit der Hausverwaltung Kontakt aufnehmen, damit eine Schädlingsbekämpfungsfirma zugezogen werden kann.

Wer übernimmt die Kosten?

Wer einer Firma einen Auftrag gibt, muss auch die Kosten übernehmen. Der Hauseigentümer oder die Verwaltung ist laut Mietrecht und Verordnung über allgemeine und Wohnhygiene (Kanton Zürich) verpflichtet, die Wohnung in gutem Zustand, frei von Ungeziefer zu vermieten. Er ist verantwortlich für gute hygienische Verhältnisse im Haus. Der Hauseigentümer darf die Bekämpfungskosten nicht auf die einzelnen Mieter übertragen (siehe unser Merkblatt "Rechtslage bei Schädlingsbefall").



Larve

Wir helfen Ihnen weiter

Rufen Sie uns an, schicken oder bringen Sie uns die Insekten zur Bestimmung. Unsere Beratung ist kostenlos und nur für Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich. Telefonische und persönliche Sprechstunden sind Montag bis Freitag, 13.30 bis 14.30 Uhr, Walchestrasse 31, 2. Stock, Büro 232.

Stadt Zürich

Umwelt- und Gesundheitsschutz

Schädlingsprävention und -beratung

Fachbereich Wohnhygiene und Arbeitsschutz

Walchestrasse 31

Postfach, 8021 Zürich

(für Pakete: Walchestrasse 31, 8006 Zürich)

Tel. 044 412 28 38

ugz-schaedlingspraevention@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/schaedlingsbekaempfung